

UNTERRICHTSENTWURF



Die Teilung der Welt – Der Antagonismus von Spanien und Portugal um 1500 anhand von historischen Karten analysieren

Autor*in: Merlin Schiffers, Bearbeitung: Karoline Schmidt

LERNZIELE

Grobziel:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen durch den Vergleich zweier Historischer Karten die Bedeutung und die „Macht“ von Karten, indem sie ihren Nutzen für die Königreiche und die Auswirkung auf die Menschen im dargestellten Raum analysieren.

Feinziele:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Auswirkungen des Vertrages von Tordesillas (1494) auf den Atlantikraum.

Die Schülerinnen und Schüler analysieren Bedeutung und Auswirkung von Karten für die Auftraggeber sowieso die Menschen, die in dem dargestellten Raum leben, und reflektieren so die „Macht“ der Karten.

Die Schülerinnen und Schüler interpretieren eine historische Karte kriteriengeleitet und vergleichen sie danach mit einer anderen Weltkarte aus derselben Zeit.

Die Schülerinnen und Schüler können die soziale Funktion von Karten erkennen und kritisch hinterfragen und nehmen sie nicht als „geografische Realität“ wahr.

ZEITPLANUNG

Für eine Doppelstunde oder zwei Einzelstunden.

QUELLEN UND LITERATUR

Aktuelle Karte der offiziellen Sprachen in Lateinamerika, zit. nach URL:

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Languages_of_South_America_\(de\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Languages_of_South_America_(de).svg) [17.08.2021].

Sogenannte „Cantino Planisphäre“, portugiesische Portolankarte (1502), zit. nach URL:

https://artsandculture.google.com/asset/the-cantino-planisphere/9wEYdWc4xor_gQ [21.11.2022].

Portolankarte des Spaniers Juan de Cosa (1500), zit. nach URL:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1500_map_by_Juan_de_la_Cosa-North_up.jpg [21.11.2022].

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Schneider, Ute, Die Macht der Karten. Eine Geschichte der Kartographie vom Mittelalter bis heute, Darmstadt 2004, besonders S. 78-84.
- Glaubrecht, Matthias, „Der historische Krimi um den Spion im Kartenraum“, Stern Online, o.J., zit. nach URL: <https://www.stern.de/panorama/wissen/der-historische-krimi-um-den-spion-im-kartenraum----8543310.html> [21.11.2022].
- Zur Geschichte der „Cantino Planisphäre“, insbesondere zum Raub der Karte durch Alberto Cantino.
- Museo Naval de Madrid, „Chart of Juan de la Cosa: The First Known Map of America. A voyage around the world in 1500“, Google Arts and Culture, o.J., zit. nach URL: <https://artsandculture.google.com/story/chart-of-juan-de-la-cosa-the-first-known-map-of-america/lgJCIowwoJqZlQ> [21.11.2022].
- Digitaler „Rundgang“ mit Erklärungen zur Karte von Juan de la Cosa, bereitgestellt vom Schiffahrtsmuseum Madrid; Übersetzung auf Deutsch möglich.
- Crespo-Francés, José Antonio, „Guerra en los mapas. La definición cartográfica de los Tratados. España y Portugal y su expansión oceánica“, El Espía Digital, o.J., zit. nach URL: <http://www.lespiadigital.com/images/stories/Documentos2/Guerra%20en%20los%20mapas.pdf> [21.11.2022].
- Aufsatz über die kartografischen Darstellungen der Demarkationslinie in Spanien und Portugal im 16. Jahrhundert; hier sind auch weitere Karten zu dem Thema zu finden. Allerdings ist der Aufsatz auf Spanisch.

KOMMENTAR

Historische Karten, als insbesondere für die Sozialgeschichte wichtige Quellen, stellen im deutschen Geschichtsunterricht eine wenig behandelte Quellenart dar. Einige Lehrwerke der Sekundarstufe I beschäftigen sich chronologisch im Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit sporadisch mit ihnen.

Dieses Unterrichtskonzept ist im Grunde eine Erweiterung dieser Beschäftigung mit Historischen Karten. Dabei bietet es einen neuen Fokus: Da die Schulbücher in der Regel nicht oder nicht hinreichend die „soziale Funktion“ von Karten beachten, soll hier genau aus dieser Perspektive an die Quellen herantreten werden: Es geht zum einen um die Frage danach, warum innerhalb desselben „Kulturkreises“ zwei Karten aus politischem Interesse konkurrieren können, und zum anderen nach den Menschen, die in dem dargestellten Raum leben – eine Perspektive, die oftmals vernachlässigt wird.

Im Fokus steht hier die Vertiefung der Quellenkritik. Um diesen Fokus zu wahren, wurde auch am Ende auf einen Gegenwartsbezug zugunsten einer komparatistischen Perspektive und einer möglichen Metakommunikation über die „Macht der Karten“ verzichtet. Aus diesem Grund ist eine wichtige Voraussetzung, dass sich die Schülerinnen und Schüler bereits mit Historischen Karten, besonders auch solchen aus dem 15. Jahrhundert, beschäftigt haben und im besten Falle bereits über Grundkenntnisse über den Beginn der Europäischen Expansion verfügen. Um das Thema „Teilungen auf Karten und die Auswirkung auf die Menschen im Raum“ (unter welches man dieses Konzept auch stellen könnte) zu vertiefen, bietet sich in der Folgestunde – allerdings extracurricular und nicht chronologisch folgend! – eine Beschäftigung mit den Polnischen Teilungen und der Rolle der Karten dabei an.

Die Zeit in diesem Unterrichtskonzept ist freilich sehr großzügig berechnet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei Historischen Karten um hochkomplexe Quellen handelt, die darüber



hinaus hier sehr kritisch analysiert und dekonstruiert werden sollen. Darin bietet dieses Unterrichtskonzept ein Vorteil, denn die meisten Aufgaben aus den Schulbüchern besitzen diesbezüglich einen eher reproduktiven Charakter.

Aufgrund dieser Ausrichtung lässt sich das Unterrichtskonzept auch sehr sinnvoll für die Sekundarstufe II adaptieren (Inhaltsfeld 1, Thema „Mittelalterliche Weltbilder“). In diesem Fall böte es eine intensivere Beschäftigung mit Historischen Karten, da die Schülerinnen und Schüler das Thema und die methodischen Herausforderungen der Quellenkritik auf einem höheren Anforderungsniveau behandeln können. Zwar fordert das Curriculum die Ausweitung auf die Frühe Neuzeit leider nicht, aber es handelt sich um eine sehr bereichernde Perspektive, auch in der Oberstufe.



MÖGLICHER VERLAUFSPLAN

PHASE	UNTERRICHTSGESCHEHEN / KOMMENTAR	SOZIALFORM	MEDIEN
Einstieg 10'	Betrachten der Sprachkarte Südamerikas <ul style="list-style-type: none">• Was fällt euch an der Karte auf?• Denkt an unser Thema: Woran könnte die Verteilung der Sprachen liegen?	oUG	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Languages of South America (de).svg
Erarbeitung I 20'	Beschäftigung mit dem AB „Die Teilung der Welt“ in Zweiergruppen <ul style="list-style-type: none">• Gruppe A: Die „Cantino Planisphäre“ (Portugal)• Gruppe B: Die Weltkarte von Juan de la Cosa (Spanien)	PA	AB „Die Teilung der Welt“ (jeweils Gruppe A oder Gruppe B); Gruppe A: sogenannte „Cantino Planisphäre“ (Link s.o.) Gruppe B: Portolankarte von Juan de la Cosa (Link s.o.)
Erarbeitung II 15'	Austausch mit einer Zweiergruppe, die zur anderen Karte gearbeitet hat <ul style="list-style-type: none">• Ergebnisse kurz vorstellen• Wo finden sich Unterschiede?• Wo finden sich Gemeinsamkeiten?	GA, ggf. auch in Form eines Kugellagers	
Sicherung 20'	Sicherung der Ergebnisse aus der Erarbeitung im Plenum, dabei zunächst Sicherung von Erarbeitung I (beide Gruppen einzeln) und danach von Erarbeitung II	gUG	OHP, Tafel, Dokumentenkamera o.Ä.
Transfer 25'	Diskussion mit anschließender schriftlicher Fixierung: <ul style="list-style-type: none">• Woraus ergeben sich die Unterschiede? Wie können wir diese deuten?• Wie können wir die Gemeinsamkeiten, v.a. die Auswirkung auf die Leute im Raum, deuten?• Welche „Macht“ hatten diese Karten also? Kennt ihr andere Beispiele?	oUG	AB „Die Teilung der Welt – ein Vergleich zweier historischer Karten“ (+ ggf. andere Beispiele, die die „Macht der Karten“ veranschaulichen)

EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit, oUG = offenes Unterrichtsgespräch, gUG = geleitetes Unterrichtsgespräch

DIE TEILUNG DER WELT

GRUPPE A: DIE „CANTINO PLANISPHERE“ (PORTUGAL)

Nachdem Kolumbus 1493 von seiner ersten Reise zurückkam, sprach sich die Kunde von den „unbekannten Ländern“ schnell herum. Spanien und Portugal, die beiden größten europäischen Seemächte der Zeit, stritten sich um die Herrschaft über diese Länder. Im Sommer 1494 wurde im **Vertrag von Tordesillas** eine Linie durch den Atlantik festgelegt (eine sogenannte „**Demarkationslinie**“). Diese Linie teilte die Einflussbereiche der beiden Königreiche: Spanien sollte alles westlich der Linie bekommen (den Großteil Amerikas), Portugal alles östlich von ihr (einen Teil Südamerikas sowie Afrika).

Diese Demarkationslinie, die den Atlantik zwischen Spanien und Portugal aufteilte, musste auf Karten festgehalten werden. Von der folgenden Karte kennen wir den Autor nicht. Sie stammt aus Portugal und wurde 1502 fertig gestellt. Die Demarkationslinie ist als dicker Balken eingetragen. Sie wurde als **Geheimdokument** vom **portugiesischen König** in Auftrag gegeben, jedoch kurz nach der Fertigstellung vom italienischen Spion Alberto Cantino gestohlen.

Aufgaben:

1. Betrachtet die Karte sehr genau und orientiert euch: Wo ist Europa, wo Amerika, wo die Demarkationslinie?
2. Füllt die Tabelle möglichst detailliert aus. Wenn der Platz nicht ausreicht, könnt ihr sie in euer Heft übertragen.

Welcher Raum wird dargestellt? Wie?	
Welcher Raum war dem Kartografen gut bekannt, welcher weniger gut? Woran erkennt man das auf der Karte?	
Wer war der Auftraggeber? Wodurch kommen seine Interessen zum Ausdruck?	
An wen richtete sich die Karte? Was konnten diese Menschen mit der Karte machen?	
Welche Auswirkungen hatte die Karte auf die Menschen, die in dem dargestellten Raum lebten?	

DIE TEILUNG DER WELT

GRUPPE B: DIE WELTKARTE VON JUAN DE LA COSA (SPANIEN)

Nachdem Kolumbus 1493 von seiner ersten Reise zurückkam, sprach sich die Kunde von den „unbekannten Ländern“ schnell herum. Spanien und Portugal, die beiden größten europäischen Seemächte der Zeit, stritten sich um die Herrschaft über diese Länder. Im Sommer 1494 wurde im **Vertrag von Tordesillas** eine Linie durch den Atlantik festgelegt (eine sogenannte „**Demarkationslinie**“). Diese Linie teilte die Einflussbereiche der beiden Königreiche: Spanien sollte alles westlich der Linie bekommen (den Großteil Amerikas), Portugal alles östlich von ihr (einen Teil Südamerikas sowie Afrika).

Diese Demarkationslinie, die den Atlantik zwischen Spanien und Portugal aufteilte, musste auf Karten festgehalten werden. Die folgende Karte stammt von dem Spanier Juan de la Cosa und entstand 1500. Die Demarkationslinie ist als dicker Balken eingetragen. Sie wurde als **Geheimdokument** vom **spanischen König** in Auftrag gegeben.

Aufgaben:

1. Betrachtet die Karte sehr genau und orientiert euch: Wo ist Europa, wo Amerika, wo die Demarkationslinie?
2. Füllt die Tabelle möglichst detailliert aus. Wenn der Platz nicht ausreicht, könnt ihr sie in euer Heft übertragen.

Welcher Raum wird dargestellt? Wie?	
Welcher Raum war dem Kartografen gut bekannt, welcher weniger gut? Woran erkennt man das auf der Karte?	
Wer war der Auftraggeber? Wodurch kommen seine Interessen zum Ausdruck?	
An wen richtete sich die Karte? Was konnten diese Menschen mit der Karte machen?	
Welche Auswirkungen hatte die Karte auf die Menschen, die in dem dargestellten Raum lebten?	



DIE TEILUNG DER WELT – EIN VERGLEICH ZWEIER HISTORISCHER KARTEN

DIE „CANTINO-PLANISPHERE“ (1502) UND DIE WELTKARTE VON JUAN DE LA COSA (1500) IM VERGLEICH

	<i>Was finden wir?</i>	<i>Wie können wir das deuten?</i>
Unterschiede		
Gemeinsamkeiten <small>(v.a. in Bezug auf die Menschen im dargestellten Raum)</small>		
Welche „Macht“ haben diese Karten also?		

DIE TEILUNG DER WELT – EIN VERGLEICH ZWEIER HISTORISCHER KARTEN

DIE „CANTINO-PLANISPHERE“ (1502) UND DIE WELTKARTE VON JUAN DE LA COSA (1500) IM VERGLEICH

	<i>Was finden wir?</i>	<i>Wie können wir das deuten?</i>
Unterschiede		
Gemeinsamkeiten <small>(v.a. in Bezug auf die Menschen im dargestellten Raum)</small>		
Welche „Macht“ haben diese Karten also?		

HILFESTELLUNG

Wenn ihr Hilfe bei der Beantwortung der Fragen aus der Tabelle braucht, könnt ihr euch an diesen Fragen formulieren. Beantwortet sie einzeln, um die Tabelle ausfüllen zu können!

Frage in der Tabelle	Beispielfragen zur Unterstützung
Welcher Raum wird dargestellt? Wie?	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Kontinente, Länder etc. sind auf der Karte zu sehen? • Welche Farben werden verwendet? • Was wird besonders groß, was besonders klein dargestellt? • Werden Bilder verwendet? Welche?
Welcher Raum war dem Kartografen gut bekannt, welcher weniger gut? Woran erkennt man das auf der Karte?	<ul style="list-style-type: none"> • Von wo aus zeichnete der Kartograf? • Welche Kontinente, Länder etc. werden besonders genau eingezeichnet? • Wie sind die Küsten Afrikas und Amerikas eingezeichnet? • Wie ist das Landesinnere von Amerika eingezeichnet?
Wer war der Auftraggeber? Wodurch kommen seine Interessen zum Ausdruck?	<ul style="list-style-type: none"> • Warum brauchte der König eine solche Karte? • Welche Bedeutung hatte der für die Europäer „neue“ Kontinent Amerika für den König? • Welche Bedeutung hatte Afrika? • Schlägt sich diese Bedeutung in der Darstellung nieder?
An wen richtete sich die Karte? Was konnten diese Menschen mit der Karte machen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wer sollte die Karte nutzen? (bedenke, dass die Karte ein Geheimdokument war!) • (Wie) Konnte die Karte die Schifffahrt unterstützen? • Was bedeutete die Schifffahrt zu der Zeit? • Warum ist die Demarkationslinie so deutlich eingezeichnet? • Was bedeutete das für die Schifffahrer?
Welche Auswirkungen hatte die Karte auf die Menschen, die in dem dargestellten Raum lebten?	<ul style="list-style-type: none"> • Fokus auf Amerika und Afrika: Welche Menschen lebten in diesen Kontinenten, Ländern etc.? • Was genau sind Folgen davon, dass ganze Länder einer Großmacht zugeschrieben werden? • Was bedeutete die Teilung durch die Demarkationslinie also für diese Menschen? • Wie änderte sich dadurch das Leben dieser Menschen?

Hinweis: Internetverweise sind naturgemäß schnelllebig. Sollten Sie feststellen, dass Links inaktiv geworden sind oder inzwischen auf unpassende, möglicherweise sogar rechtswidrige Inhalte verweisen, bitten wir um einen Hinweis an die QVID-Redaktion, damit die betreffenden Internetverweise erneut geprüft und ggf. entfernt werden können.